



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 074-2025
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2025.GRPARL.202

Eingereicht am: 24.04.2025

Fraktionsvorstoss: Nein
Vorstoss Ratsorgan: Nein
Eingereicht von: de Quervain (Bern, GRÜNE) (Sprecher/in)
Hiltbold (Thun, GRÜNE)
Remund (Mittelhäusern, GRÜNE)
Widmer (Bern, GRÜNE)
Hilty Haller (Bern, GRÜNE)
Vanoni (Zollikofen, GRÜNE)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 05.06.2025

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Den Hochschulstandort Bern stärken – Forschungsprojekte mit Universitäten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den USA sicherstellen

Die aktuelle US-Regierung setzt wissenschaftliche Institutionen unter Druck, die Forschungs- und Lehrfreiheit an den Universitäten ist in Gefahr. Anhand willkürlicher Listen von Schlüsselwörtern werden Forschungsprojekte zu Themenbereichen wie Diversität und Inklusion, Geschlecht, Ungleichheit, Rassismus oder Frauen durchsucht, nicht genehme Forschungsprojekte herausgefiltert und die Fördermittel entzogen. Tatsächlich ist ein Grossteil sozialwissenschaftlicher und medizinischer Forschung davon betroffen und muss mit Streichungen der Projektgelder rechnen. Die Beispiele der letzten Wochen sind zahlreich.

In Anbetracht dieses Eingriffs in die Forschungsfreiheit bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Forschungsprojekte der Universität Bern sowie der Berner Fachhochschule mit US-amerikanischen Universitäten und Hochschulen sind von Budgetkürzungen aufgrund der aktuellen US-Regierung betroffen?
2. Wie hoch sind die entsprechenden Budgetkürzungen effektiv und wie hoch im Verhältnis zum Gesamtbudget der betroffenen Projekte?
3. Stellen die Universität und die Berner Fachhochschule auch bei der Vorbereitung neuer Fördergesuche für Forschungsprojekte mit Partnern aus den USA Auswirkungen von wissenschaftspolitischen Massnahmen der US-Regierung fest?

4. Kann der Regierungsrat im Falle von Budgetkürzungen ausserordentlich Gelder für die betroffenen Forschungsprojekte zur Verfügung stellen? Falls ja, sind diese an Bedingungen geknüpft? Falls er kein Geld zur Verfügung stellen kann, warum nicht?
5. Welche Massnahmen trifft der Regierungsrat, um angesehenen Forscherinnen und Forschern, die die USA aus politischen Gründen verlassen, im Kanton Bern eine Perspektive zu ermöglichen und so den Hochschulstandort Bern zu stärken?
6. Welche Möglichkeiten haben die Universität Bern sowie die Berner Fachhochschule, in diesem Bereich selbst aktiv zu werden?

Begründung der Dringlichkeit: Die Interpellation ist dringlich, da die Beiträge für verschiedenste Forschungsprojekte bereits eingestellt wurden.

Verteiler

– Grosser Rat